Niederschrift

über die

Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses vom 27. Mai 2008

Rathaus, Fünferplatz 2/II., Großer Sitzungssaal/Zi. 204

I. Öffentlich

Vorsitzender:	i.V. Herr 3. BM Dr. Gsell
Referenten:	Herr Köhler
Anwesend:	StR Penzkofer-Röhrl StR Tasdelen StR Strohhacker StR Hamburger StR Groh StR Schönfelder StR Agathagelidis StR Mittmann StR Bär StR Hölldobler-Schäfer StR Prof. Dr. Lipfert StR Rauch StR Dr. Reindl StR Sendner StR Mletzko StR Dr. Alberternst
Sonstige Teilnehmer:	Herr Meister, OrgA Herr Rupp, PA Herr Mimler, GPR Herr Sixt, GPR Herr Zeiser, Ref. I Herr Prühäuser, GSBV Frau Hiller, Fb (ab 14:20 Uhr)
Beginn:	14:00 Uhr
Ende:	14:34 Uhr
Schriftführerin:	Frau Lederer

I. Öffentlich:

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 00:01
Eröffnet den öffentlichen Teil I der heutigen Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Mit der Hinzuziehung der Sachverständigen besteht Einverständnis.

Zur Debatte steht die Tagesordnung **(siehe Beilage)**

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 00:05
Teilt mit, dass die Beilagen (Anmeldung, Sachverhalt mit SPD-Antrag vom 18.01.08) zu TOP 1 „Stellenbesetzungen: *„Fördermaßnahmen zugunsten von Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund"* nachgereicht wurden.

Der TOP 3 *„Errichtung eines Versorgungsfonds zur Finanzierung der Beamtenversorgung"* wird zurückgezogen.

Der Referent
Erläutert kurz, warum TOP 3 zurückgezogen wird.

Es wird in die Tagesordnung eingetreten. 01:13

TOP 1

Stellenbesetzungen: Fördermaßnahmen zugunsten von Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 01:20
Bittet um Wortmeldungen hierzu.

Der Referent: 01:34
Erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass in die Ausschreibung der Zusatz aufgenommen wird: Bewerber/innen aller Nationalitäten sind angesprochen.

StR Penzkofer-Röhrl: 05:07
Freut sich über den Zusatz für die Ausschreibung.

StR Bär: 07:15
Schließt sich dem an und legt Wert auf die Beherrschung der Muttersprache.

StR Tasdelen: 08:05
Meint ebenfalls, bedarfsgerecht eine bestimmte Sprache zu beherrschen, wäre von Vorteil für die zu unterrichtenden bzw. zu betreuenden Jugendlichen.

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 09:20
Betont, dass wichtigstes Kriterium die Legalität darstellt.

StR Penzkofer-Röhrl: 11:49
Verweist auf das Qualitätskriterium Mehrsprachigkeit.

Der Referent: 12.33
Erläutert die Schwierigkeit betreffend der Examensabschlüsse und verweist auf den Lehrerbereich bei der Stadt Nürnberg.

StR Hamburger: 14:28
Stellt fest, dass es immer ein Problem darstellt, wenn man nicht kommunizieren kann.

Der Referent: 17:57
Bittet um Unterstützung bei der Werbung von Migranten für diese Berufe.

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 19:11
Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 2

Mitgliedschaft im Abrechnungsverband II der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden (ZVK)

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 19:20
Bittet um Vortrag der Verwaltung.

Der Referent: 19:30
Erläutert den Sachverhalt und verweist dabei auf den Alten- und Pflegebereich.

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 19:40
Bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss: **- einstimmig beschlossen –**

TOP 3

Errichtung eines Versorgungsfonds zur Finanzierung der Beamtenversorgung
Antrag der CSU-Fraktion vom 15.04.2008

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 19:45
Dieser TOP wurde zurückgezogen.

TOP 4

Einsatz des Personalmanagementsystems "my SAP HR" für die Personalabrechnung und -verwaltung bei der Stadt Nürnberg seit 01.01.2005 Sachstands- und Erfahrungsbericht

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 20:10
Bittet um Vortrag der Verwaltung.

Der Referent: 20:14
Erläutert den Sachverhalt der Abrechnungssysteme und die Fortentwicklung (Personalkosten-budgetierung etc.).

StR Penzkofer-Röhrl: 24:17
Bittet um Mitteilung, was sich die Stadt von der angedachten Untersuchung durch das Amt für Organisation und Informationsverarbeitung erwartet.

Der Referent: 25:30
Bittet erst noch abzuwarten, bis die Verhandlungen relevant sind (z.B. nach dem Abschluss der technischen Umstellungen).

StR Hamburger: 26:35
Verweist auf den Produktivstart von SAP und die vielen Veränderungen. Er bittet um Angaben zum Mehraufwand wegen des Standards SAP HR.

Der Referent: 30:32
Beantwortet die aufgeworfene Frage und erklärt den Verlauf beginnend von PAISY bis SAP.

StR Hamburger: 32:12
Betont, dass das Ziel war, ein einheitliches System für die Stadt Nürnberg zu nutzen.

Der Referent: 33.10
Erläutert verschiedene Schritte des SAP-Systems.

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 34:45
Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 5

Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses vom 11.03.2008

Vorsitzender i.V., 3. BM Dr. Gsell: 0:
Bittet um Abstimmung.

Beschluss: **(siehe Beilage)** **- einstimmig beschlossen -**

Der Vorsitzende, i.V.:

Der Referent:

Schriftführerin: